

Bürgermeisteramt Dettingen unter Teck

Sitzungsvorlage

Nummer: 122/2014 ö
TOP: 3 ö
Sitzung am: 10.11.2014
Bearbeiter: Herr Neubauer
Herr Sokolowski

Gemeinderat

Wasserversorgung Einbau einer Enthärtungsanlage Information durch die Landeswasserversorgung

Anlagen:

1 Angebot Landeswasserversorgung vom 13.12.2013
1 Auszug aus dem Gemeindeanzeiger Denkendorf vom 12.12.2013

I. Antrag

1. Der Zweckverband Landeswasserversorgung wird entsprechend der beigefügten Anlage beauftragt, eine Enthärtungsstudie zum Angebotspreis von 19.800,- € (netto) zu erstellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Mittel von 19.800,- € (netto) in den Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebs Wasserversorgung einzustellen.

II. Begründung

Die Gemeinde Dettingen ist Wasserversorger für das gesamte Gemeindegebiet. Das Versorgungsgebiet ist in zwei Zonen eingeteilt. Zone I, also das Ortsgebiet einschließlich Schul- und Sportgebiet, wird mit Mischwasser vom Pumpwerk Goldmorgen (Eigenwasser ca. 70%) und Landeswasser aus dem Donauried (ca. 30%) über den Hochbehälter Eichhalde versorgt. Die Zone II, also der Ortsteil Guckenrain, wird zu 100 % vom Zweckverband Landeswasserversorgung über den Hochbehälter Guckenrain versorgt. Bedingt durch den sehr hohen Anteil des kalkhaltigen Eigenwassers aus dem Pumpwerk Goldmorgen sind im Wasserversorgungsgebiet unterschiedliche Härtegrade vorhanden. In den vergangen Jahren hat sich der Gemeinderat immer wieder mit der Härte des Wassers befasst.

Die Härte von Wasser wird durch die Menge gelöster Calcium- und Magnesiumverbindungen charakterisiert. Je höher der Gehalt, desto härter das Wasser. Mineralstoffe sind natürliche Bestandteile des Wassers. Die Härte des Trinkwassers hat keinen Einfluss auf seine Qualität. Sie gibt lediglich Auskunft über den Gehalt an Calcium und Magnesium:

Die **drei Härtebereiche** sind wie folgt definiert:

- Zum **Härtebereich 1** gehören die Wässer, die einen Härtegrad kleiner als 8,4 Grad deutscher Härte ($^{\circ}$ dH) aufweisen, d.h. sie enthalten weniger als 1,5 mmol Calciumcarbonat pro Liter. Dies sind **weiche Wässer**.
- Zum **Härtebereich 2** gehören die Wässer, deren Härtegrad sich zwischen 8,4 und 14 Grad deutscher Härte ($^{\circ}$ dH) bewegt, was einem Calciumcarbonat Gehalt von 1,5 bis 2,5 mmol pro Liter entspricht. Dies ist der **Härtebereich mittel**.
- Zum **Härtebereich 3** gehören die Wässer, deren Härte über 14 Grad deutscher Härte ($^{\circ}$ dH) liegt, d. h. die mehr als 2,5 mmol Calciumcarbonat pro Liter enthalten. Dies sind **harte Wässer**.

Die Landeswasserversorgung gibt ihr Trinkwasser zum überwiegenden Teil mit 12,7 Grad deutscher Härte (Härtebereich 2) ab. Unser Trinkwasser aus dem Pumpwerk Goldmorgen hat einen durchschnittlichen Härtegrad von 17,6 $^{\circ}$ dH (Härtebereich 3). Durch die Mischung mit Landeswasser ergibt sich bei der Abgabe ein durchschnittlicher Härtegrad zwischen 15 und 16 $^{\circ}$ dH (Härtebereich 3).

Von der Bevölkerung (aus dem Ort – Zone I) wird immer wieder der Wunsch nach weichem Wasser geäußert. Zuletzt hat sich der Gemeinderat am 13.01.2014 mit diesem Themenkomplex im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2014 beschäftigt. Die im Wirtschaftsplan 2014 der Wasserversorgung vorgesehenen Mittel für eine Studie für eine Enthärtungsanlage für das Pumpwerk Goldmorgen wurden vom Gemeinderat seinerzeit nicht bewilligt.

Ein zunehmendes Problem bei der Trinkwassergewinnung ist die seit Jahrzehnten hohe Nitratbelastung des Grundwassers in den meisten Fassungsgebieten, so auch in Dettingen. Nach Einschätzung durch die Landeswasserversorgung kann mit Hilfe einer zentralen Enthärtungsanlage auch der Nitratwert des Dettinger Eigenwassers gesenkt werden. Bisher erfolgte eine reduzierte Förderung und Mischung mit Landeswasser.

Die Gemeinde Denkendorf hat im vergangenen Jahr eine für uns vergleichbare Trinkwasseraufbereitungsanlage installiert. Aus dem beiliegenden Artikel des Denkendorfer Mitteilungsblattes kann man die Beschreibung der Anlage sowie die Werte vor und nach der Inbetriebnahme entnehmen.

In der Sitzung am 10.11.2014 wird Herr Dr. Winzenbacher vom Zweckverband Landeswasserversorgung die Möglichkeiten einer Enthärtung und der Möglichkeit einer Absenkung des Nitratgehaltes für die Dettinger Wasserversorgung aufzeigen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung empfiehlt, die Landeswasserversorgung mit der Erstellung einer umfassenden Studie über eine Wasserenthärtung in der Gemeinde zu beauftragen. Auf der Grundlage dieser Studie kann belastbar das weitere Vorgehen beschlossen werden. Im Rahmen der Studie werden auch die voraussichtlichen Kosten für eine Enthärtungsanlage benannt werden. Die Investitionskosten werden an den Gebührenzahler in Form von Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen weitergegeben.

III. Kosten / Finanzierung

Der Aufwand für die Enthärtungsstudie beträgt gemäß beigefügten Angebot der Landeswasserversorgung voraussichtlich **19.800,- €** (netto; Vorsteuerabzugsberechtigung). Diese Mittel

sind in den Wirtschaftsplan 2015 der Wasserversorgung einzustellen. Die Kosten sind durch den Gebührenzahler zu tragen.

Vorlage behandelt / Vorgang			
Im	Am	TOP	Vorlage Nr.
Gemeinderat	13.01.2014	TOP 2 ö	Haushaltsberatung 2014
Gemeinderat	10.11.2014	TOP 3 ö	122/2014 ö